

# POST Filmreihe MIGRANTISCHE AUDIO VISIONEN



Episode #2.2 Kino-Denken

Postkolonialismus & Postmigration.  
Hito Steyerls *Deutschland und das Ich\**

\*Essayfilm, 40 min, Farbe

Film & Gespräch

26/10/23

17:00 Uhr



Einführung

**Jolanda Wessel**

Kunsthistorikerin

im Anschluss gemeinsame Podiumsdiskussion mit Dr.in Lena Geuer

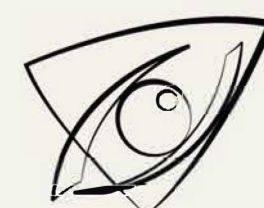
Eintritt frei

HSNR Campus MG, Richard-Wagner-Str. 101, Raum S301

MODERATION & REIHENKONZEPT:

PROF. DR. ÖMER ALKIN

EINE KOOPERATION MIT:



FORUM  
POSTMIGRANTISCHE  
PERSPEKTIVEN

# POST Filmreihe MIGRANTISCHE AUDIO VISIONEN



Hochschule Niederrhein  
University of Applied Sciences

## EPISODE #2.2 KINO-DENKEN

### POSTKOLONIALISMUS UND POSTMIGRATION.

### HITO STEYERLS *DEUTSCHLAND UND DAS ICH*\*

\*ESSAYFILM, 40 MIN, FARBE

Spontane Straßenaufnahmen von Betrunknen, die nationalistische Parolen grölen; Großaufnahmen einer Frau, die philosophische Recherchen zu Identität betreibt; Ausschnitte aus Talkrunden zur Identitätsfrage in Deutschland; unruhige Schwenks von Totenmasken im Münchner Stadtmuseum: In dem 1994 entstandenen Essayfilm *Deutschland und das Ich* der Künstlerin Hito Steyerl erzeugen die Bilder eine Spannung – sie denken mit uns mit.

Warum ist die Identitätsfrage in Deutschland so aufreibend? Was macht den Diskurs zu jener Zeit aus – einer Zeit, in der Rechte mehrfach Morde durch Brandanschläge an Migrant:innen verübt haben? Was hat sich mit Blick auf heute durchgehalten oder verändert? Welches Begehren artikulieren die filmischen Bilder und wie stehen sie zu den diskursiv aufgeworfenen Fragen?

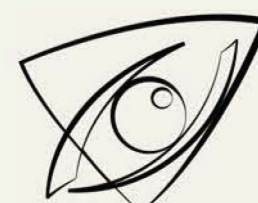
Die Veranstaltung reflektiert den Status „nationaler Identität“ angesichts zweier zentraler Konzepte, die für ein Verständnis des Zusammenlebens in Deutschland immer wichtiger werden: Postkolonialismus und Postmigration. Die Reihe lädt Steyerls Doku und das interessierte Publikum zum Mitdenken im Raum „Hochschulkino“ ein.

Die Kunsthistorikerin Jolanda Wessel wird in das vielschichtige Werk Steyerls und zum Film einführen. Das Gespräch mit dem Publikum eröffnet Dr. Lena Geuer. Begleitet wird die Diskussion von Einsichten aus dem Sammelband „Postkolonialismus und Postmigration“ (2022, Unrast Verlag).

**Jolanda Wessel** ist Kunsthistorikerin mit Studium in Freiburg i. Br., Paris, Düsseldorf. Derzeit forscht sie als Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes zum Werk Hito Steyerls. **Dr.in Lena Geuer** ist Kunsthistorikerin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst und Musikwissenschaft der TU Dresden und lehrt transkulturelle Kunstgeschichte.

**MODERATION & REIHENKONZEPT:**  
PROF. DR. ÖMER ALKIN

EINE KOOPERATION MIT:



**FORUM  
POSTMIGRANTISCHE  
PERSPEKTIVEN**